



  
**SJWZ**  
stiftung  
juristische  
weiterbildung  
zürich

# Effiziente ZPO-Revision

## Einleitung mit Hinweis auf die Koordinations-Regeln der ZPO

(Widerklage, Streitverkündung, Streitgenossenschaft, Verbandsklage, Schiedsgerichte)

**Referent**

Alexander Brunner

# Inhaltsübersicht

- 1. ZPO-Revision vom 17. März 2023 – Effiziente Anpassungen per 1. Januar 2025**
  - 1.1 Einleitung – Verbesserung der Praxistauglichkeit und Rechtsdurchsetzung
  - 1.2 Vergleichsverhandlungen der Schweizer Gerichte – der gescheiterte Angriff
- 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen**
  - 2.1 Stufenfolgen der Prozesskoordination
  - 2.2 Revisionsnormen zur Widerklage
  - 2.3 Revisionsnormen zur Streitverkündung und Streitverkündungsklage
  - 2.4 Revisionsnormen zur Streitgenossenschaft
  - 2.5 Revisionsnormen zur Verbandsklage
- 3. ZPO-Revisionen zur Koordination staatlicher Gerichte und Schiedsgerichte**
  - 3.1 Revisionsnormen zur Zuständigkeit und Rechtshängigkeit
  - 3.2 Revisionsnormen zur Internationalen Handelsstreitigkeit
- 4. ZPO-Revision per 1. Januar 2025 – Fazit**

# 1. ZPO-Revision vom 17. März 2023 – Effiziente Anpassungen per 1. Januar 2025

## 1.1 Einleitung – Verbesserung der Praxistauglichkeit und Rechtsdurchsetzung

→ **Effiziente Anpassungen** der Schweizer ZPO - Botschaft 2020 / Beratungen Parlament

→ Warum effizient?

→ Grund: Vor allem **Überführung der Gerichtspraxis (Bundesgericht) ins Gesetz**

→ Erleichterung für die Rechtsuchenden, Anwaltschaft und Gerichte

→ Bedeutung:

→ **Nahezu keine Korrekturen des bisher geltenden Rechts**

→ Falls Korrekturen in der Revision 2023 (Inkrafttreten 01.01.2025): Dann nur →

→ Kleine Gesetzesanpassungen nach Abwägung der Hinweise der Lehre

→ **Einzigster Ausreisser:** Ausstand von Richtern nach Vergleichsverhandlungen → 1.2

# 1. ZPO-Revision vom 17. März 2023 – Effiziente Anpassungen per 1. Januar 2025

## 1.2 Vergleichsverhandlungen der Schweizer Gerichte – der gescheiterte Angriff

- ➔ **Begründete Tradition** des Schweizer Zivilprozessrechts: Gesprächskultur !  
Schweizer Richterschaft kann **jederzeit versuchen, eine Einigung** herbeizuführen  
**ZPO 124 Abs. 3 (Grundnorm Vergleichsverhandlungen durch die Richterschaft)**  
«Begründet»: **Abkürzung** strittiger Prozesse, **Kostenersparnis** für die Parteien  
Sistierung Prozess nach **ZPO 126 Abs. 1** bei komplexen Vergleichsverhandlungen  
Gesetzliche Absicherung der Schweizer Gesprächskultur: **ZPO 46** (kein Ausstand)
  
- ➔ **Parlamentarischer Antrag** während der Beratungen: **ZPO 46 Abs. 2 lit. b** streichen !  
**Beide Rechtskommissionen (RK) mit Mehrheit für Streichung !**  
Diskussionen ausserhalb der RK-NR/SR – Schlichtung analog Vergleichsverhandlung!
  
- ➔ **Ergebnis: Beide Kammern mit Mehrheit gegen die Streichung**  
vgl. DIKE ZPO Drittauflage, Geleitwort, Ziff. 3 (Schweizer Alleinstellungsmerkmal)

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.1 Stufenfolgen der Prozesskoordination

#### → **Zweiparteien-Prozesse → 2.2**

Koordination der Klage und Widerklage

**Revisionspunkt:** Verfahrensart und Streitwert

#### → **Mehrparteien-Prozesse → 2.3 → 2.4**

Koordination Klagenhäufung (Hauptklage / Intervention / Streitgenossenschaft)

**Revisionspunkt:** Streitverkündungsklage und Zuständigkeit

**Revisionspunkt:** Streitgenossenschaft und Verfahrensart

#### → **Massen-Prozesse → 2.5**

Verbandklage und kollektiver Rechtschutz

**Revisionspunkt:** Kostenregelung bei Verbandsklage / Problem kollektiver Rechtschutz

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrpartei Streitlagen

### 2.1 Stufenfolgen der Prozesskoordination

→ **Wichtiger Revisionspunkt** für alle Arten der Prozesskoordination

#### **Art. 106 Abs. 3 revZPO**

Differenzierende Möglichkeit der Kostenverteilung

neu: «nach Massgabe ihrer Beteiligung»

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.2 Revisionsnormen zur Widerklage

- **Wichtiger Revisionspunkt:** Sachverhalt: **Teilklage mit Streitwert unter 30'000** :  
Rechtsqualifikation: **Vereinfachtes Verfahren** nach ZPO 243 Abs. 1  
Strategie: Kostenminimierung !
- Bisheriges Recht: **Keine negative Feststellungswiderklage** gegen Teilklage – **ABER:**  
**BGE 143 III 506 E. 4.4** = Hauptklage und Widerklage ins **ordentlichen Verfahren**  
**DIKE ZPO-Brunner/Steininger, Art. 243 N 25 iVm DIKE ZPO-Pahud, Art. 224 N 15 ff.**
- **Revision: ZPO 224 1bis (NEU)** → **Text mit zwei Varianten**  
Klarstellung von Rechtsprechung und Lehre im Gesetz

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.2 Revisionsnormen zur Widerklage

#### ZPO Art. 224 Abs. 1bis (revZPO)

**1bis Die Widerklage ist auch zulässig und zusammen mit der Hauptklage im ordentlichen Verfahren zu beurteilen, wenn:**

- a. der geltend gemachte Anspruch **lediglich aufgrund des Streitwerts** im **vereinfachten Verfahren**, die Hauptklage aber im **ordentlichen Verfahren** zu beurteilen ist; oder
- b. mit der Widerklage auf **Feststellung des Nichtbestehens eines Rechts oder Rechtsverhältnisses** geklagt wird, nachdem mit der Hauptklage nur ein Teil eines Anspruchs aus diesem Recht oder Rechtsverhältnis eingeklagt wurde und deshalb lediglich aufgrund des Streitwerts das **vereinfachte Verfahren** Anwendung findet.

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.2 Revisionsnormen zur Widerklage

#### ZPO Art. 224 Abs. 1bis (revZPO)

**1bis Die Widerklage ist auch zulässig und zusammen mit der Hauptklage im ordentlichen Verfahren zu beurteilen, wenn:**

a. der geltend gemachte Anspruch **lediglich aufgrund des Streitwerts im vereinfachten Verfahren**, die Hauptklage aber im **ordentlichen Verfahren** zu beurteilen ist; oder

Der Gesetzgeber folgte einer überzeugenden Begründung eines Teils der Lehre, der in solchen Fällen bereits nach bisher geltendem Recht eine **Ausnahme vom Erfordernis der gleichen Verfahrensart** postuliert hat.

→ Bspw. ZPO-Gasser/Rickli, Art. 224 N 3

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.2 Revisionsnormen zur Widerklage

#### ZPO Art. 224 Abs. 1bis (revZPO)

**1bis Die Widerklage ist auch zulässig und zusammen mit der Hauptklage im ordentlichen Verfahren zu beurteilen, wenn:**

b. mit der Widerklage auf **Feststellung des Nichtbestehens eines Rechts oder Rechtsverhältnisses** geklagt wird, nachdem mit der Hauptklage nur ein Teil eines Anspruchs aus diesem Recht oder Rechtsverhältnis eingeklagt wurde und deshalb lediglich aufgrund des Streitwerts das **vereinfachte Verfahren** Anwendung findet.

**Kostenrisiko löst ZPO 94 Abs. 3 (revZPO) !**

**Kosten werden nur auf der Grundlage Hauptklage bemessen.**

Das Gesetz lässt damit keine Prozessverhinderungs-Taktik zu !

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteiestreitlagen

### 2.3 Revisionsnormen zur Streitverkündung und Streitverkündungsklage

→ Bisheriges Recht: ZPO 81 Abs. 3

«Im vereinfachten und im summarischen Verfahren ist die Streitverkündungsklage unzulässig»

→ Anpassung von **ZPO 81 revZPO**: →

1 Die streitverkündende Partei kann Ansprüche, die sie im Falle des Unterliegens gegenüber der streitberufenen Person zu haben glaubt oder die sie von Seiten der streitberufenen Person befürchtet, beim Gericht, das mit der Hauptklage befasst ist, geltend machen, sofern:

a. die Ansprüche in einem sachlichen Zusammenhang mit der Hauptklage stehen;

b. das Gericht dafür sachlich zuständig ist; und

c. die Hauptklage und die Ansprüche im ordentlichen Verfahren zu beurteilen sind.

2 Die streitberufene Person kann keine weitere Streitverkündungsklage erheben.

3 Aufgehoben

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.3 Revisionsnormen zur Streitverkündung und Streitverkündungsklage

Im Einzelnen:

#### → ZPO 81 Abs. 1 lit. a revZPO

a. die Ansprüche in einem sachlichen Zusammenhang mit der Hauptklage stehen;

Damit wird neu die bereits nach geltendem Recht bestehende Voraussetzung der **Konnexität** gesetzlich festgehalten.

Neben den **möglichen Regressansprüchen** sind auch andere Fälle von Gewährleistungs- und Schadloshaltungsansprüchen denkbar.

Diagramm **Regressansprüche** im Aktienrecht: Brunner/Vischer, ZSR 2018 I 239 ff.

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.3 Revisionsnormen zur Streitverkündung und Streitverkündungsklage

Im Einzelnen:

#### → ZPO 81 Abs. 1 lit. b revZPO

b. das Gericht dafür sachlich zuständig ist; und

Damit muss für Hauptklage und Streitverkündungsklage die **gleiche sachliche Zuständigkeit** gegeben sein.

Diese Voraussetzung galt schon bisher gemäss konstanter **Praxis**.

Dies geht nun unmittelbar aus dem Gesetz hervor (**keine Rechtsänderung**).

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.3 Revisionsnormen zur Streitverkündung und Streitverkündungsklage

Im Einzelnen:

#### → ZPO 81 Abs. 1 lit. c revZPO

c. die Hauptklage und die Ansprüche im ordentlichen Verfahren zu beurteilen sind.

Damit wird der bisherige Abs. 3 NEU in Abs. 1 lit. c geregelt.

Hier Unterschied zum geltenden Recht:

Streitverkündungsklage **ausschliesslich im ordentlichen Verfahren** zulässig.

Bedeutung: Streitverkündungsklage **unzulässig im vereinfachten** und im **summarischen Verfahren**, um diese (raschen) Verfahren nicht zu komplizieren.

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.3 Revisionsnormen zur Streitverkündung und Streitverkündungsklage

#### ➔ ZPO 82 Abs. 1 (dritter Satz eingefügt) revZPO

Bisherige ZPO	Revidierte ZPO ab 01.01.2025
<p>Art. 82 Verfahren</p> <p>1 Die Zulassung der Streitverkündungsklage ist mit der Klageantwort oder mit der Replik im Hauptprozess zu beantragen. Die Rechtsbegehren, welche die streitverkündende Partei gegen die streitberufene Person zu stellen gedenkt, sind zu nennen und kurz zu begründen.</p>	<p>ZPO Art. 82 Abs. 1 dritter Satz (revZPO)</p> <p>1 ... Sie sind nicht zu beziffern, wenn sie dieselbe Leistung betreffen, zu der die streitverkündende Partei ihrerseits im Hauptverfahren verpflichtet wird.</p>

**Erleichterung für die Rechtsbegehren**

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.4 Revisionsnormen zur Streitgenossenschaft

#### ➔ ZPO 71 Abs. 1 (revZPO)

**Neufassung: Aktive und passive Streitgenossenschaft**

(betrifft die **subjektive** Klagenhäufung; zur objektiven Klagenhäufung nächste Folie)

1 Mehrere Personen können gemeinsam klagen oder beklagt werden, **sofern:**

a. Rechte und Pflichten beurteilt werden sollen, die auf **gleichartigen** **Tatsachen oder Rechtsgründen** beruhen;

b. für die einzelnen Klagen die **gleiche** **Verfahrensart** anwendbar ist; und

c. das **gleiche** **Gericht sachlich** zuständig ist.

#### ➔ Überführung und Verdeutlichung der bisherigen Praxis in das Gesetz

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.4 Revisionsnormen zur Streitgenossenschaft

#### ➔ ZPO 90 Abs. 2 (revZPO)

Ergänzung von Art. 90 durch einen neuen Absatz 2  
(betrifft die **objektive** Klagenhäufung)

2 Die Klagenhäufung ist auch zulässig, wenn eine unterschiedliche sachliche Zuständigkeit oder Verfahrensart **lediglich auf dem Streitwert** beruht. Sind für die einzelnen Ansprüche unterschiedliche Verfahrensarten anwendbar, so werden sie zusammen im ordentlichen Verfahren beurteilt.

**Favorisierung des ordentlichen Verfahrens** macht Sinn

Begründung: Prozesskonzentration und Minimierung der Komplexität der Verfahren

## 2. ZPO-Revisionen zur Koordination von Zwei- und Mehrparteistreitlagen

### 2.5 Revisionsnormen zur Verbandsklage

#### → **Wichtig:**

**Art. 89 ZPO (Verbandsklage)** ist zurzeit noch nicht überführt worden in einen umfassenden **kollektiven Rechtsschutz**

Neuste Entwicklung: Medienmitteilung RK-Nationalrat → NICHTTEINTRETEN

#### → **ZPO Art. 94a Verbandsklage (revZPO)**

Neu immerhin: Bei einer Verbandsklage setzt das Gericht den Streitwert entsprechend dem Interesse der einzelnen Angehörigen der betroffenen Personengruppe und der Bedeutung des Falls nach Ermessen fest, sofern sich die Parteien darüber nicht einigen oder ihre Angaben offensichtlich unrichtig sind.

→ Streitwert wird **nicht** nach dem Interesse der **beklagten** Partei festgesetzt, sondern nach dem Interesse «**der einzelnen Angehörigen**» → **Minimierung kl. Kostenrisiko !**

### 3. ZPO-Revisionen zur Koordination staatlicher Gerichte und Schiedsgerichte

#### 3.1 Revisionsnormen zur Zuständigkeit und Rechtshängigkeit

##### → Koordination Zuständigkeit **staatliches Gericht und Schiedsgericht**

##### **ZPO 372 Abs. 2 (revZPO) aufgehoben**

DIKE ZPO-Brunner/Steininger, Art. 372 → **Leseprobe LINK** [www.zenonconsult.ch](http://www.zenonconsult.ch)

→ **Publikationen** → Verfahrensrecht

##### → **Bisheriger Abs. 2:**

2 Werden bei einem staatlichen Gericht und einem Schiedsgericht Klagen über denselben Streitgegenstand zwischen denselben Parteien rechtshängig gemacht, setzt **das zuletzt angerufene Gericht** das Verfahren aus, bis das **zuerst angerufene Gericht über seine Zuständigkeit** entschieden hat.

##### → **Bedeutung:** Priorität der Schiedsvereinbarung nach Art. 61 ZPO

Widerspruch zwischen Art. 61 ZPO und Art. 372 Abs. 2 ZPO

Durch Streichung von Abs. 2 Widerspruch formal gelöst. **Aber ACHTUNG !** →

### 3. ZPO-Revisionen zur Koordination staatlicher Gerichte und Schiedsgerichte

#### 3.1 Revisionsnormen zur Zuständigkeit und Rechtshängigkeit

→ **ACHTUNG: Streichung bedeutet nicht ausschliessliche Priorität !**

Notwendigkeit differenzierender Betrachtungsweise im Sinne der **Parteiautonomie !**

→ DIKE ZPO-Brunner/Steininger, Art. 372 N 10 ff. → Leseprobe [www.zenonconsult.ch](http://www.zenonconsult.ch)

Schiedsfähigkeitsprüfung nach Revision Aktienrecht mit Rechtsproblem international:

**Prüfung Statutarisches Schiedsgericht (OR 697n) → nur Binnenschiedsgericht !**

→ DIKE ZPO-Brunner/Steininger, Art. 372 N 14 ff. → Leseprobe [a.a.O.](#)

Schiedsfähigkeitsprüfung durch die staatlichen Gerichte im sozialen Privatrecht

Prüfung möglicherweise erzwungener Schiedsverfahren («arbitrage forcé»)

**Prüfung Schiedsklauseln im Arbeitsrecht, Konsumrecht, Miet- und Pachtrecht**

**Prüfung Schiedsklauseln in AGB**

### 3. ZPO-Revisionen zur Koordination staatlicher Gerichte und Schiedsgerichte

#### 3.2 Revisionsnormen zur Internationalen Handelsstreitigkeit

##### → **ZPO Art. 199 Abs. 3 (revZPO) (Verzicht auf das Schlichtungsverfahren)**

Bei Streitigkeiten, für die nach den Artikeln 5, 6 und 8 eine einzige kantonale Instanz zuständig ist, **kann** die klagende Partei die Klage direkt beim Gericht einreichen.

##### Bedeutung:

Keine zwingende Klage-Einleitung mehr, sondern Option der klagenden Partei

##### → **ZPO Art. 6 Abs. 4 (revZPO) (neue Bestimmung zur Förderung der SICC)**

##### Bedeutung:

Ergänzung der internationalen Handelsstreitigkeiten durch staatliche Instanzen neben den Schiedsgerichten (aktuell: ZÜRICH INTERNATIONAL COMMERCIAL COURT)

- DIKE ZPO-Brunner/Vischer, Art. 6 N 17c      → Leseprobe [www.zenonconsult.ch](http://www.zenonconsult.ch)  
→ Publikationen → Verfahrensrecht

#### 4. ZPO-Revision per 1. Januar 2025 – Fazit

→ Mit der ZPO-Revision 2023, in Kraft per 01.01.2025:

**Verbesserung der Transparenz des Gesetzes**

**Raschere Orientierung für Parteien, Anwaltschaft und Gerichte**

**Logischer Aufbau der Prozess-Koordination – Klagen und Zuständigkeit**

**Gesprächskultur des Schweizer Prozessrechts bleibt erhalten**

Was immer noch fehlt, auch im internationalen Vergleich: **Kollektiver Rechtsschutz ...**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**  
Alexander Brunner